

Architektur mit POROTON-T9<sup>1</sup>  
und POROTON-T14<sup>2</sup>

# Objekt

- Feng Shui Hotel Corbin, Freising
- modern art, München-Schwabing
- Metallbaubetrieb, Kinding-Haunstetten

02 / 05



## ■ Objekt 1: Hotel Corbin in Freising

### Asiatische Lehre für eine harmonische Umgebung

Das erste zertifizierte Feng Shui Hotel steht in der Dom- und Universitätsstadt Freising und wurde im Oktober 2003 eröffnet. Die 46 Zimmer des unabhängigen Vier-Sterne Hauses Corbin sind nach den Regeln der asiatischen Ordnungslehre eingerichtet. Mit der Erstellung des Hotel Corbin nach völlig neuem Konzept erfüllte sich Bauherr und Architekt Manfred Setzer einen lange gehegten Wunsch: Der Gast soll – neben gehobenem Hotelkomfort – eine angenehme, reizarme Umgebung vorfinden, möglichst frei von „Stressoren“. Feng Shui legt Wert auf eine harmonische, natürliche Gestaltung des Lebensraumes und versucht, möglichst viele Einflüsse und Störungen aus unserer Umwelt zu reduzieren.



Im Hotel Corbin – bekannt auch als Corbinan – dem Schulzentrum der Stadt Freising – verbindet sich konzeptionslose Qualität und bewusste Lehren, um den Gästen wirklichen Komfort zu bewahren: Ruhe und Entspannung.

Was zunächst wie ein schlichter zeitgenössischer Bau aussieht, offenbart im Inneren die ganzheitliche Feng Shui Philosophie des Hauses, ansprechend und modern umgesetzt nach den weltweit anerkannten Feng Shui Richtlinien.

Während der Arbeit am Projekt zeigte sich, dass viele Punkte der asiatischen Ordnungslehre auch in unserer Kultur bekannt sind, im Laufe der Zeit allerdings verloren gingen. Beispielsweise gibt es Personen, die sensibel auf Wasseradern reagieren – nicht wirklich erklärbar, aber auch nicht von der Hand zu weisen.

Nach der geomantischen Untersuchung wurde die Planung in Bezug auf die Lage des Baukörpers auf dem Grundstück, die Lage der Eingänge und der Lobby, der Wechselwirkungen mit der Nachbarbebauung und der Ausführung der Außenanlagen optimiert.

Es wurden ausschließlich ökologisch und



Der PURITON-19 wurde ausgezeichnet in das Konzept, nur baubürologisch geprüfte, unbedenkliche Baustoffe einzusetzen. Der 19 wurde ausgezeichnet mit dem Preislabel „Geprüft und empfohlen vom IBR“. Mit diesem Zeichen werden Produkte und Produktionsverfahren ausgezeichnet, die gesundes Wohnen und den gleichzeitigen Schutz der Umwelt ermöglichen.



Baukosten	
Bautyp:	Hotelbau
Bauweise:	Ziegel massiv
Gesamte Fläche:	976 m <sup>2</sup>
Anzahl Zimmer:	46
Baukosten:	4,5 Mio Euro
Bauzeit:	04/02 – 10/03
Besonderheiten:	zertifizierter Feng Shui Bau



*Möglichst viel Energie soll in das Gebäude gekoppelt werden! Natürliche Keramiker sollen mit Stein – hier dem 1,3 Tonnen schweren Bergkristall – und Wasser (bis zur Eingangstür) und in der Lobby (hohe, verstärkte) werden.*

## Alle Materialien baubiologisch geprüft

baubiologisch geprüfte, unbedenkliche Materialien für den Bau verwendet. Bei der Ausführung der Außenwände entschied sich der Bauherr für den POROTON-T9®, der ohne künstliche Außendämmung die Anforderungen an die EnergieEinsparVerordnung spielend erfüllt. Der T9 trägt überdies zu einem natürlichen Raumklima bei und schirmt elektromagnetische Wellen zu 99,7% ab. Alle Fensterelemente bestehen aus regionalem Holz und Wärmeschutzglas. Die gesamte Elektroinstallation erfolgte mit abgeschirmten Kabeln und Dosen zur Reduzierung von elektromagnetischen Feldern. Im Schlafbereich des Gastes gibt es die Möglichkeit der kompletten Abschaltung vom Elektronetz für störungsfreien, erholsamen Schlaf. Schallgedämmte Fenster und Türen halten Lärm auf Abstand. Auch bei der Inneneinrichtung wurde größter Wert auf schadstofffreie Naturmaterialien gelegt. Dazu gehören metallfreie Bettrahmen ebenso wie die komplett natürliche, allergikerfreundliche Bettausstattung. Die hochwertigen Möbelstücke haben gerundete Ecken und Kanten, die Wandfarben sind völlig unbedenklich und die Teppichböden aus 100% Naturwolle. Kurzum: die stimmige Umsetzung eines innovativen Konzeptes – von der Außenwand aus POROTON-T9® bis ins kleinste Detail.



*Der sensible Schlafbereich ist von unnötiger Strahlung und Boxenabstrahlung durch die Hausmusik (reguliert).*



*Als Bodenbelag für die öffentlichen Bereiche (hier die Lobby) wurde besonders strahlungsarmes, selbst Naturschweiz gewählt.*